

**Protokoll des Runden Tisches für die Region 2 in Werder (Havel),  
am 26.02.2016 im Treffpunkt Werder**

Teilnehmer:

Es nahmen ca. 36 Netzwerk-Partner (laut Teilnehmerliste) am Runden Tisch teil.

Moderation: Frau Bandur (AAfV PM e.V.), Koordinatorin des Netzwerks soz. Dienste PM für die Regionen 2 u. 3

Protokoll: Herr Ambs (AAfV PM e.V.)

Nach der Begrüßung der TeilnehmerInnen durch die Moderatorin, wurden die Themen des heutigen Tages vorgestellt und anschließend eine Vorstellungsrunde durchgeführt.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung, Geplante Themen, Teilnehmerliste, Netzwerkliste, Vorstellungsrunde

**Themen:**

2. Cafe für Menschen mit Demenz im „Treffpunkt Werder“, Frau Bremer
3. „Hilfe beim Helfen“, Angehörigenschulung, Fr. Lück, Alzheimergesellschaft Potsdam
4. „Offensive im Alter“, Frau Alband, Ev. Diakonissenhaus
5. Demenzberatungsstelle der Region 2, Fr. Koch
6. Fr. Mück-Hannemann, Unabhängiger Frauenverband Brandenburg
7. Seniortrainerausbildung 2016, Hr. Späthe, Akademie 2. Lebenshälfte
8. Sonstiges

**Zu 1:**

**Hr. Ambs** stellt den diesjährigen **Netzwerktag** vor. Termin: 24.06.16 in Bad Belzig / Kuhlowitz, Seminarhotel Paulinenhof, Thema: „Interkulturelle Kompetenzen stärken“. Teilnahmegebühr: 10 €, Anmeldung ab sofort möglich!

**Zu 2:**

**Fr. Hilburg** stellt die Arbeit im Haus vor. Der "**TREFFPUNKT**" befindet sich in der Trägerschaft der „Klinikum Ernst von Bergmann Sozial gGmbH“ in Potsdam. Schwerpunkt ist Begegnung und Bildung. Im „Treffpunkt“ werden einige Beratungsangebote vorgehalten und Selbsthilfegruppen können sich hier treffen. Das Trauercafé ist ein neues Angebot im „Treffpunkt“

Neues Projekt im „Treffpunkt“: **Café für Menschen mit Demenz – Projektkoordinatorin Frau Bremer**

Das Projekt ist aus dem Programm „lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“. Das Café soll den Menschen die Pflegen, Raum geben sich auszutauschen, zum Loslassen und sich in Fachvorträgen zu informieren. Wichtig im Projekt ist die Öffentlichkeitsarbeit, um zu informieren, was Angehörige alles leisten. Auch Netzwerk-Arbeit ist Bestandteil des Projekts und über Beratung informieren. Projektlaufzeit ist bis August 2017 mit 8 Stunden im Monat. Das Café ist jeden letzten Donnerstag im Monat offen.

Wichtig: Angehörige können ihre zu pflegenden Personen mitbringen.

**Zu 3:**

**Hilfe beim Helfen“, Angehörigenschulung, Fr. Lück**, Kompetenzzentrum Demenz / Alzheimergesellschaft Potsdam

Siehe Power Point-Präsentation

**Zu 4:**

„**Offensive im Alter**“, **Frau Alband**, Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehlin

Siehe Power Point-Präsentation

Antragsformulare auf [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)  
Projektbudget für 2016 – 35.000 Euro Anträge bis zum 31.08.2016

**Zu 5.**

Vorstellung der **Demenzberatungsstelle der Region 2, Fr. Koch** – Evangelisches Diakonissenhaus Berlin-Teltow-Lehlin

Siehe Power Point-Präsentation

Derzeit sind 16 ehrenamtliche Helfer in der Region tätig – dabei ist der Bedarf größer. Es werden immer ehrenamtliche Helfer gesucht!

**Zu 6.**

**Fr. Mück-Hannemann, Unabhängiger Frauenverband Brandenburg** stellt die Arbeit des Frauenhauses dar und verweist auf die Tandem-Fortbildung „Häusliche Gewalt“ (Tagesseminare für Fachkräfte aus den Bereichen Jugendhilfe und Frühe Hilfen, des Bildungs- und Gesundheitswesens, der Polizei und Justiz sowie der Frauenunterstützungseinrichtungen im Land Brandenburg  
(Flyer als Anhang des Protokolls auf unserer Homepage)

Siehe auch...

<http://www.frauenhaus-brandenburg.de>

**Zu 7.**

**Seniortrainerausbildung 2016, Hr. Späthe**, Akademie 2. Lebenshälfte  
Herr Späthe berichtet über die diesjährige Seniortrainer-Ausbildung von September bis November in der Heimvolkshochschule Seddiner See. In 3 Modulen à 3 Tage werden die Seniortrainer ausgebildet. 20-22 Anmeldungen sind notwendig, um einen Kurs von ca. 12 TN zusammenzustellen. Anmeldungen sind bis September möglich ([spaethe@lebenshaelfte.de](mailto:spaethe@lebenshaelfte.de))

(siehe Flyer)

Das Seniorekompetenz-Team trifft sich 4-mal im Jahr, d.h. alle ausgebildeten Senior-Trainer kommen zu einem Erfahrungsaustausch zusammen. Das nächste Treffen ist am 18.03.2016 in Treuenbrietzen

**Zu 8.**

**Sonstiges**

**Frau Schwalm (Pflegerstützpunkt Werder (Havel))**

zu Änderungen in den Pflegestufen:

- Ab 1.1.2016 können Patienten, die keine Pflegestufe haben eine Kurzzeitpflege in Anspruch nehmen (z. B. nach einer OP, nach Krankenhausaufenthalt)
- Formloser Antrag bei Krankenkasse genügt
- 1.612 Euro für Kurzzeitpflege (§39c SGB V)

Ergänzend dazu wurden die Ansprüche auf häusliche Krankenpflege (§37 SGB V) und Haushaltshilfe (§38 SGB V) erweitert.

Der anspruchsberechtigte Personenkreis hat sich erweitert. Die Haushaltshilfe kann bei schwerwiegenden Erkrankungen (keine chronischen Erkrankungen) gewährt werden. Eine ärztliche Bescheinigung über die Erkrankung und den erforderlichen Hilfebedarf ist mit einzureichen.

Zu Bearbeitungsfristen / Antrag auf Pflege:

- Nach Antragsstellungen gibt es eine einheitliche Frist, bis zu der eine Begutachtung erfolgen muss: 25 Arbeitstage und nicht mehr 5 Wochen)

Zu Urlaubs- u. Verhinderungspflege:

- Übertragung des Leistungsbetrages um max. 806,-Euro aus den Mitteln der Kurzzeitpflege für Verhinderungspflegen,
- Zahlung des hälftigen Pflegegeldes für die gesamte Zeit der Verhinderungspflege (6 Wochen), vorher war die Begrenzung 4 Wochen.

Kurzzeitpflege-§42 SGB XI:

- Der Anspruch erhöht sich von vier auf acht Wochen im Kalenderjahr
- Zahlung des hälftigen Pflegegeldes für die gesamte Zeit erhöht sich auf acht Wochen, vorher vier Wochen

Bemerkung: Koordination der Leistung ist nötig! Überblick behalten, welche Leistungen stehen (noch) zur Verfügung – welche Leistungen wurden schon ausgeschöpft

### **Vorstellung der neuen Koordinatorin für die Region 2 des ambulanten Hospizdienstes: Iris Schmidt**

- Ambulante Begleitung von Schwerstkranken und sterbenden Menschen
- 2 x pro Woche in Werder (Havel) im „Treffpunkt“
- Jetzt 4 KoordinatorInnen für den Landkreis im ambulanten Hospizdienst
- Z.Z. ca. 70 Ehrenamtliche
- Auch Begleitung im Krankenhaus möglich

Kontakt: [Iris.schmidt@diakonissenhaus.de](mailto:Iris.schmidt@diakonissenhaus.de), Tel: 0172-5707002

**Aufruf von Frau Wittkowski (Allgem. Soz. Beratung Standort Werder (Havel) Am Gutshof 1-7:** Bitte aktuelle Flyer von Ihren Angeboten für das Beratungszentrum Werder (Havel) schicken oder vorbeibringen!

**Info von Frau Schenk (AWO, KIS):** am 05.03.2016 findet der Naturheilkundetag in Kleinmachnow statt. Heilpraktiker und die KIS (Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen) präsentieren sich mit Vorträgen